

nahmen sie ihre Zuflucht zum Lügen und Leugnen.

Es ist keine Schande geirrt zu haben, und wenn wir dieß gestehen, so ist dieß weder unserm Verstande noch unsern andern vorzüglichen Eigenschaften nachtheilig.

Es ist aber eine Schande, wenn man die offenbare und handgreifliche Wahrheit,

die unserm Irrthume entgegen steht, nicht einsehen will oder kann. Unser Verstand gibt in diesem Falle keine gute Probe seiner Fähigkeit von sich, und es kann uns keine Ehre bringen, wenn wir mit Vorsatz und Willen die Wahrheit von uns stoßen.

T h e a t e r.

Dienstag, den 27sten: Die Gleichgültigen, Lustspiel von West; und der Schiffskapitain, Vaudeville von Blum.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Französische Katharinen = Pflaumen, das Pfund 5 Groschen, sind zu haben bei Hausmann und Seuberlich.

Die Königl. Württembergische Tuchfabrik aus Ludwigsburg ist diese Messe geschlossen, mit einem Lager feiner, mittelfeiner und ordnärer Tücher gangbarer Couleuren, aufzuräumen, und bietet solches in Partien oder Stückweise zu sehr billigen Preisen zum Verkauf aus. — Die Niederlage ist in dem Hause des Hrn. Bäcker Mühlig Nr. 587. eine Treppe hoch in dem Salzgäßchen nahe der Reichstraße.

Heller mann, von Paris beziehet diese Messe zum ersten Mal mit einem wohlaffortirten Lager von Merino's, Shawls, Bijouterie in Gold und von Komposition, führt ferner lackirtes Blech, Parfumerie, Handschuhe, Blumen, Galanterie- und Modewaaren. — Er steht in der Reichstraße Nr. 584. eine Treppe hoch, dem Schuhmachersgäßchen gegenüber

G. H. Wolf, Goldarbeiter aus Dresden, beziehet das erste Mal diese Ostermesse mit folgenden von Argyrophau gefertigten Waaren: als Suppen- und Punschkelken, Vorlegelöffel, Suppen- und Kaffeelöffel, Messer, Gabeln, und Sporen. Dieses Metall ist laut Zeugnissen berühmter Chemiker dem 11 und 12 löthigen Silber beim Gebrauch in Allem gleich, und es haben Se. Königl. Majestät von Sachsen allergnädigst geruhet, diese Erfindung nicht nur mit 1050 Thirn. zu honoriren, sondern auch zu erlauben, diese Silber-Compositron mit dem Königl. Sächs. Wappen und dem Namen Argyrophau zu stempeln. — Bestellungen auf diese Waaren, auch Leuchter und Pferdegeschirre, werden von Messe zu Messe, so wie altmodisch gewordenes, in Bruch das Loth 4 gl. angenommen in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 95 1ste Etage. in Dresden, Neumarkt, Nr. 443. 3 Treppen.